

OG-LUNCH 2-16 VOM 02.11.2016

Wie bereits angekündigt wird der 2. OG Lunch 2016 am Mittwoch 02. November 2016 durchgeführt. Für den bevorstehenden Lunch konnte **Divisionär Hans-Peter Walser der Kommandant Territorialregion 2** als Referent gewonnen werden. Er wird uns über **«die Rolle der Ter Reg 2 und die zu erbringenden Leistungen zugunsten der Kantone»** orientieren. Nach dem Kurzreferat steht er uns auch noch für Fragen zur Verfügung.

Wie bewährt halten wir am Ablauf gemäss Premiere fest:

ab 11.40 Uhr	Eintreffen der Gäste & Apéro
12.00 Uhr	Mittagessen
ca 12.50 Uhr	Impulsreferat (15') und anschliessende Diskussion

Auch dieses Mal dürfen wir die Gastfreundschaft des Engel-Teams in Stans geniessen.

STÄMME IM 2017

Für das kommende Jahr 2017 sind noch folgende Stämme frei und können ab sofort reserviert werden: 22. Februar, 29. März, 31. Mai und 30. August. Bei Interesse bitte ich dich, am nächsten Stamm oder über die Tel.-Nr. 079 625 39 33, bei mir zu melden.

Wir freuen uns auch nach der Sommerpause viele OG Mitglieder am letzten Mittwoch im Monat begrüssen zu dürfen.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister



OG-FITNESS

Wann: jeden Mittwoch
(ausser während den Schulferien)
18.30 – 19.45 Uhr
Wo: Stansstad, Kehrsitenstrasse 24
obere Turnhalle
Auskunft: Oblt Tino Karlen
079 812 32 76

Im Säälü wird uns folgendes Menu angeboten:

Herbstsalat / Suppe

Schweinsniersteak am Stück unter einer Stanserfladen-
kruste mit Kartoffelgratin und Gemüsebouquet

Kaffee

Im Pauschalpreis von CHF 43.00 sind Mineralwasser und Wein inbegriffen. Um den Ablauf etwas zu vereinfachen und zu beschleunigen wird der Betrag beim Eintreffen zum Apéro einkassiert.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Die Anmeldung kann mittels beigelegtem Anmeldetalon oder per Mail an vice-praesident@og-nw.ch erfolgen.

Oberst i Gst Fredi Kugler, Vizepräsident

STÄMME

31. August / 19.30 Uhr / an der Hofurlistr. 1, Ennetbürgen

Der August-Stamm findet extern bei der Fa. Sigrüst Photometer AG, in Ennetbürgen statt. Unsere Mitglieder Alois Amstutz und Andreas Odermatt laden uns zum 70. Firmenjubiläum ein, wo wir mit einer Führung die interessante Welt der Photometer-Messtechnik erleben dürfen. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

28. September / 20.00 Uhr / Sust

Alle Jahre eine grosse Tradition. Kari Tschopp und Bruno Poli laden auch heuer zum leckeren «Güggeli-Stamm» in die Sust ein. Langjährige Stamm-Besucher wissen, dass auch dieser Abend in der Lösung des Rätsels liegt, oder so ähnlich. Wir sind also gespannt und freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Major Peter Lussy, Suststuben-Meister

Impressum:

Bulletin erscheint alle 2 Monate
Redaktion: Oberstlt Nicolas Dafflon, 079 305 13 06
beisitzer@og-nw.ch
Das nächste Bulletin erscheint: Mitte Oktober 2016
Redaktionsschluss: 03.10.2016

Adressänderungen der Mitglieder bitte melden an:

Hptm Marc Musfeld, 079 321 63 04 oder kassier@og-nw.ch

OG NIDWALDEN 2016



4

BULLETIN

DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Die sommerlichen Temperaturen und der blaue Himmel zwischen dem Stanser- und dem Buochserhorn zeigen mir, dass wir im Sommer angekommen sind. Viele von uns sind bereits in den Ferien oder erledigen die letzten Vorbereitungen, um mit der Familie die verdienten Tage in vollen Zügen zu geniessen. Die OG Überraschung und das alljährliche Fischessen konnten wir zusammen im Juni Monat geniessen. Die OG Überraschung fand beim Denkmal auf dem Allweg statt. Der geschichtliche Rückblick auf den Franzosenüberfall war äusserst interessant. Der Besuch bei der STEINAG AG im Rotzloch begeisterte ebenfalls. Die STEINAG AG wurde 1931 gegründet und zählt heute mit ihren 135 Mitarbeitern zu den grösseren Unternehmen in Nidwalden. Ich danke Herrn Jörg Lütolf an dieser Stelle recht herzlich für die gekonnte Führung durch den Abend. Den Organisatoren Nicolas Dafflon und Christoph Schmon danke ich für die ausgezeichneten Rahmenbedingungen. Leider kann ich zum Fischessen keine persönlichen Anekdoten anfügen. Ich habe jedoch aus sicherer Quelle erfahren, dass es ein gelungener Abend mit vielen angeregten Diskussionen war. Auch für diesen Anlass ein herzliches Dankeschön an Fredi Kugler.

Nicht nur die Temperaturen brachten uns in den letzten Wochen teilweise zum Schwitzen. Auch der Ausgang über das Referendum zur WEA liess uns bis zum Schluss mitfiebern. Doch am 6. Juli 2016 fehlten den Initianten (Bürgerkomitee für unsere Sicherheit) 10'000 Unterschriften für ein Referendum.

Die Schweizer Bürger haben erkannt, dass die WEA mit all ihren Vor- aber auch Nachteilen die heute beste Lösung für die Schweizer Armee darstellt. Eine Weiterentwicklung die den aktuellen Puls der politischen, finanziellen und gesellschaftlichen Lage vereint. Sie formt unsere Armee zu einem Werkzeug, welches auch wirklich eingesetzt werden kann. Die Armee ist und bleibt ein Schweizer Sackmesser, welches genau die Werkzeuge beinhaltet, die der Politik und dem gesprochenen Finanzrahmen entsprechen. Mit dem Nein zum Referendum der WEA können wir ein wenig beruhigter in die Sommerpause gehen. Klar mit dem Auftrag im Gepäck, die WEA nun anzupacken und erfolgreich umzusetzen.

Wie wichtig es ist, eine auf die aktuelle Lage ausgerichtete letzte Versicherung zu haben, zeigen wiederum die Ereignisse rund um unser Land. So

entspannt sich der Sommer auch anfühlt, so fassungslos erleben wir die laufenden Medienberichte aus dem Ausland.

Der Brexit bestätigt einmal mehr, dass eine zentralistische Führung aus Brüssel nicht funktioniert. Meiner Meinung nach ist es nicht richtig, in die tiefsten Befugnisse einzelner Mitgliedstaaten einzugreifen. Ein Staatenbund könnte auf längere Sicht erfolgreicher sein. Oberstes Ziel dieses Staatenbundes muss die innere Sicherheit und die Förderung einer starken Wirtschaft sein, dies vor allem in den südlichen Mitgliedstaaten.

Der Anschlag in Nizza bringt den Terror bis zu uns nach Hause. So sind zum heutigen Zeitpunkt drei der 84 Todesopfer aus der Schweiz. Der Anschlag in Nizza zeigt, wie ein Mensch mit einfachen Mitteln verheerenden Schaden anrichten kann.

Leider sind zur Zeit Politik und Polizei hilflos, wie solchen Einzeltäter frühzeitig Einhalt geboten werden kann. Dieser hinterhältige Anschlag verführt sogar diverse Politiker zu Aussagen, welche den Keil zwischen den Religionen erneut vorantreibt. Sie warten nicht auf gesicherte Quellen und preschen mit ihrer Meinung gerne in die gewohnte Richtung. Dazu kommt, dass die IS (Islamischer Staat) natürlich diesen Anschlag aufnimmt und gerne als eigenen Erfolg darstellt.

Die Tragweite des missglückten Putschversuches in der Türkei wird sich erst noch zeigen und wird sicherlich ein weiterer politischer Schwerpunkt für Europa und die Schweiz darstellen.

Nun aber zurück zum Fazit des Sommer-Bulletins: Auch wenn sich an der Promenade von Nizza eine Tragödie abgespielt hat, die gebundenen Bündnisse in Europa strapaziert werden und die freie Meinungsbildung in der Türkei einen Tiefpunkt erreicht hat, müssen wir an unseren Idealen festhalten. Wir alle glauben an das Gute und die Gemeinschaft. Seien es die Franzosen, seien es die Engländer, sei es das übrige Europa oder sind es die Schweizer. Wir alle haben für die Demokratie gekämpft und auch Opfer gebracht. Lasst uns unsere Werte gemeinsam gegen Zerwürfnis und Terror schützen.

Kameradschaftliche Grüsse
Euer Präsident Oblt Patrick Kiser

RÜCKBLICK ÜBERRASCHUNGSANLASS VOM 10.06.2016

Eine Anomalie in der...

...Schlechtwetterperiode nennt man Zwischenhoch. Und genau von so einem Zwischenhoch konnten wir profitieren. Nachdem es während Tagen häufig geregnet hatte, die Temperaturen unangenehm tief waren und man sich kaum noch unsere schöne Bergwelt hinter den dicken Wolken vorstellen konnte, herrschte am Tag des Überraschungsanlasses bestes Wetter. Wir starteten beim Schlachtdenkmal Allweg mit einem historischen Rückblick in den September 1798. Jörg Lütolf erklärte anschaulich die Schreckenszeit rund um den Franzosenüberfall. Nach einer kleinen Wanderung entlang dem Melbach ins Rotzloch erklärte Jörg Lütolf, Geschäftsleiter SPAG, die äusserst abwechslungsreiche industrielle und touristische Geschichte in und ums Rotzloch. Im Anschluss an den Apéro an den Gestaden des Alpnersee wurden wir mit reichhaltigen und köstlichen

Grilladen kulinarisch verwöhnt. Die Pergola und die warmen Temperaturen boten einen äusserst angenehmen Rahmen für Gespräche und zum Zusammensein. Den grössten Überraschungscoup landete Jörg Lütolf, als er ankündigte, dass wir alle zum Apéro und Nachtessen durch die SPAG eingeladen seien. Jörg, auch auf diesem Wege sei dir nochmals unser grosser Dank ausgesprochen. Der Abend endete gemütlich mit Kaffee und Kuchen und der Ehrung der Gewinner eines kleinen Wettbewerbs. Zwischenhochs enden einmal und am nächsten Tag goss es dann wieder wie aus Kübeln.

Nicolas Dafflon, Christoph Schmon



RÜCKBLICK FISCHESSEN VOM 30.06.16

Die Einladung zum Fischessen hat mit schönem Wetter und dem Apéro auf der Terrasse geworben. Leider hat der Regen ausgerechnet zum Start des Apéro eingesetzt. Dem Wetter und den eher frühlingshaften Temperaturen trotzend, drängten sich die 23 Teilnehmer auf der Terrasse unter die zu Regenschirmen umfunktionierten Parasols. Dicht gedrängt kam es schnell zu angeregten Diskussionen und dem Austausch von Erinnerungen. Selbstverständlich wurden die Diskussionen bei Tisch weitergeführt.

Im festlich gedeckten Panoramasaal verwöhnte uns das «Rössli-Team» Beckenried mit einem leichten aber äusserst

feinen Fischmenue. Für die ganz hungrigen gab es sogar einen «Nachschlag». Zum Abschluss wurde eine luftigen Erdbeer-Rhabarber-Variation als Dessert serviert. Diese hat – zumindest dem Autor – Lust nach mehr gemacht. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an das Serviceteam, welches sich vorbildlich um uns gekümmert hat.

Bis zum nächsten Fischessen!

Oberst i Gst Fredi Kugler, Vizepräsident